

STÄDTEBAU

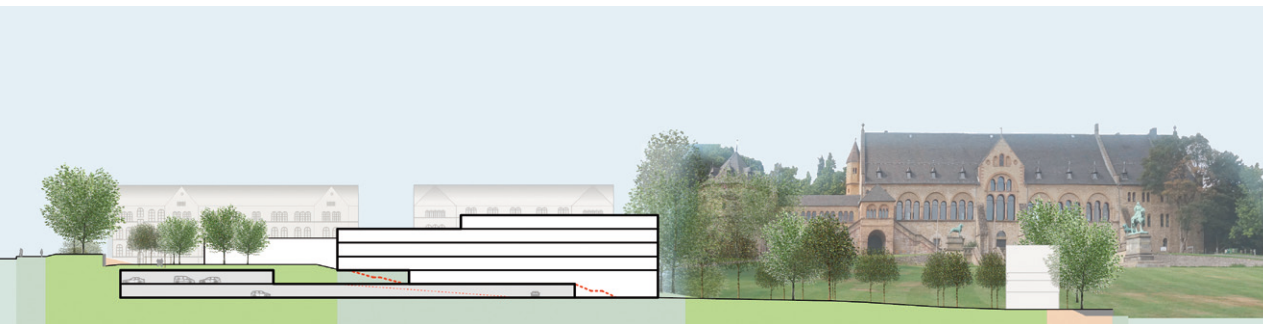
## Entwicklung KaiserpfalzQuartier | Goslar



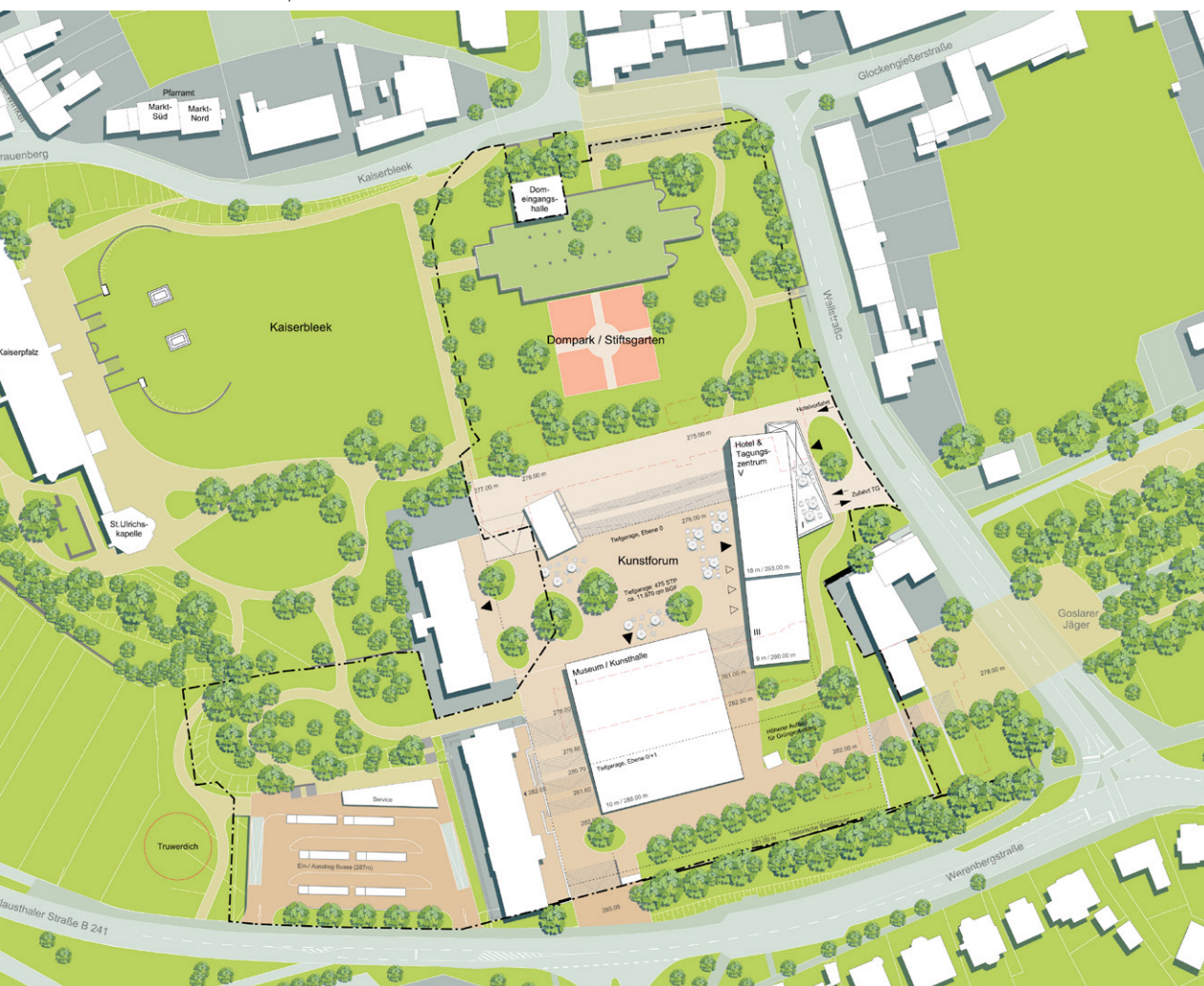


# Entwicklung KaiserpfalzQuartier | Goslar

Städtebauliches Gutachten und Rahmenplan



Schnitt mit Zielkonzept (Nord-Süd)



Zielkonzept

## Auftraggeberin

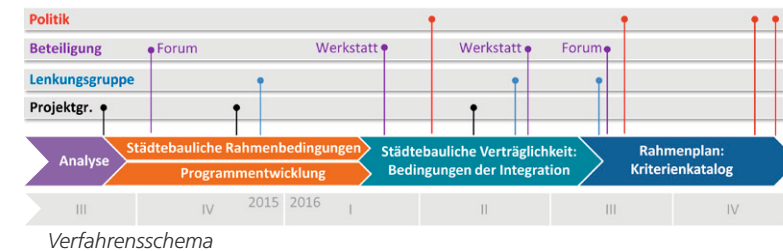
TesCom GmbH & Co. KG

## Zeitraum

07/2015 – 11/2016

## Goslar

Mittelzentrum | Niedersachsen  
Bevölkerung: 49.714 | Stand 2023



Verfahrensschema



Werkstatt II: Arbeit in Gruppen



Schrägluftbild der Bestandssituation, Blick Richtung Südwesten

## Aufgabe

Das Umfeld der Kaiserpfalz in Goslar wird in seinem heutigen Zustand dem Anspruch des UNESCO Weltkulturerbes nicht gerecht. Ein Blick auf das Luftbild zeigt die Situation:

Die Kaiserpfalz mit der vorgelagerten Pfalzweide [1].

Den großen Parkplatz, wo ehemals die Stiftskirche St. Simon und Judas stand, der für Reisende so äußerst bequem unmittelbar davorgelegt ist [2].

Die beiden raumprägenden Baukörper der Wilhelminischen Bauten, heute Amtsgericht [3] und Stadtverwaltung [4].

Und die ehemalige Kaserne des Bundesgrenzschutzes aus den 70er Jahren, die seit der Wende ihre eigentliche Funktion verloren hat, und deren zwei Kasernenhöfe, die längst ebenfalls als städtischer Parkplatz genutzt werden [5].

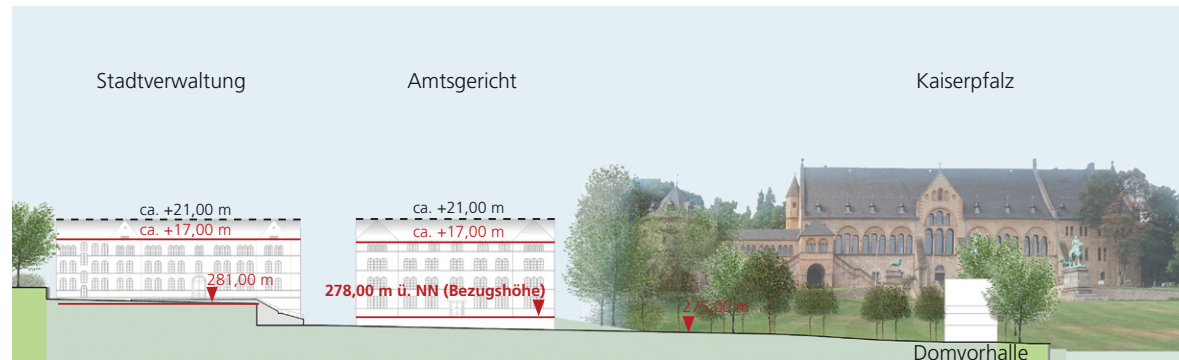
Zwei Drittel der Flächen wurden in den letzten Jahren also durch das Auto definiert – ein untragbarer Zustand für den Anspruch des Weltkulturerbes Kaiserpfalz.

Die Stadt beabsichtigt eine Entwicklung des Quartiers. Die Aufgabe ist eine Herausforderung für alle Beteiligten: Planen und Bauen unmittelbar im Bereich des Weltkulturerbes der Kaiserpfalz und der Goslarer Altstadt. Mehr Ansprüche an Funktion, Geschichte und Gestaltung sind kaum denkbar.



# Entwicklung KaiserpfalzQuartier | Goslar

Städtebauliches Gutachten und Rahmenplan



Höhenentwicklung des Bestands als Grundlage für das Zielkonzept



Rahmenplan

Auftraggeberin

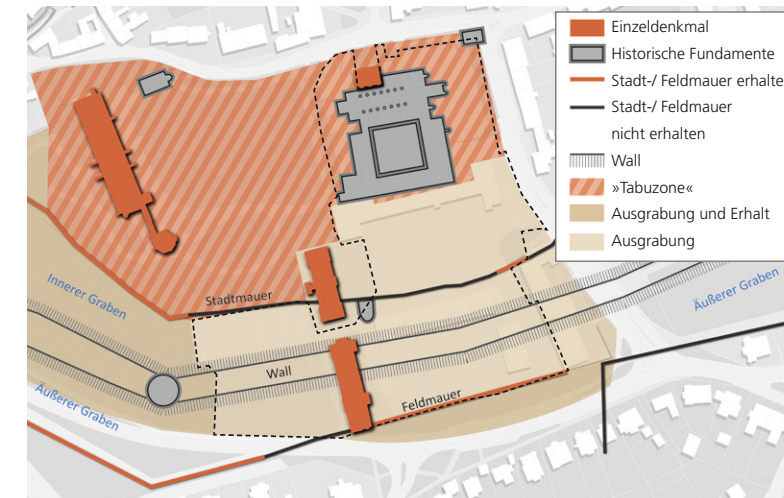
TesCom GmbH & Co. KG

Zeitraum

07/2015 – 11/2016

Goslar

Mittelzentrum | Niedersachsen  
Bevölkerung: 49.714 | Stand 2023



Historische Strukturen und Denkmalpflege



Potenzial einer Grünverbindung der Wallanlagen



Workstatt II: Arbeit in Gruppen

Ein Programmansatz der TesCom GmbH & Co. KG mit Museum und Hotel wird unter Beteiligung der Öffentlichkeit weiterentwickelt und in städtebaulichen Studien auf Verträglichkeit untersucht. Daraus abgeleitete Kriterien werden in einem Rahmenplan zusammengeführt.

## Leistungen

- Evaluation des ISEK 2025
- Zusammenfassung von Stärken, Schwächen und Potenzialen
- Städtebauliche Rahmenbedingungen: Situationsanalyse
- Konkretisierung eines Nutzungskonzepts und Programmentwicklung
- Alternative Studien: Entwurfsparmeter ableiten und städtebauliche Verträglichkeit prüfen
- Rahmenplan: Kriterienkatalog
- Fördermöglichkeiten ausloten
- Dokumentation
- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung: zwei Foren, zwei Werkstätten
- Abstimmung ICOMOS und NLD